Einladung für die Medien



Nr. 010 | am | 05.06.2018

Podiumsdiskussion: Teilen oder Besitzen – Sharing Economy als Fluch oder Segen?

Die Wissenschaftsgespräche setzen das veränderte Konsumverhalten und die Ökonomie des Teilens in den Fokus.

Carsharing statt Privat-Kfz, Über statt Taxi, Werkzeuge mieten statt kaufen: Hat der Kauf von Gütern als Wirtschaftsmotor ausgedient? Ist Teilen das neue Besitzen? Am Dienstag, 12. Juni 2018 um 18 Uhr diskutieren in der IHK Karlsruhe bei den 4. Wissenschaftsgesprächen des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium Generale am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) in Kooperation mit der Baden-Württemberg Stiftung Expertinnen und Experten über die Pros und Kontras der Sharing Economy. Die interessierte Öffentlichkeit und Vertreterinnen und Vertreter der Medien sind herzlich eingeladen.

Über eine Ankündigung der Veranstaltung in Ihrem Medium würden wir uns freuen.

Teilen ist keine neue Idee. Doch mit der fortschreitenden Digitalisierung rückt das Teilen von Gütern in Form neuer Wirtschaftsmodelle zunehmend in den Fokus. Wir tauschen und teilen gern – im Internet ist dies weltweit möglich. Unternehmen und digitale Plattformen, die das Verhalten nutzen, werden wirtschaftlich bedeutsamer.

Führen digitale Innovationen möglicherweise zu einer Renaissance des Genossenschaftsgedankens aus dem 19. Jahrhundert? Doch was ist der Preis, den wir als Bürgerin und Bürger, aber auch als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer, dafür bezahlen? Wie verändern sich die Arbeitsbedingungen, die wirtschaftlichen Strukturen und die Gesellschaft? Zu den 4. Wissenschaftsgesprächen lädt das ZAK in Kooperation mit der Baden-Württemberg Stiftung alle Interessierten ein:

Teilen oder Besitzen - Sharing Economy als Fluch oder Segen?
Dienstag, 12. Juni 2018, 18 bis 20 Uhr
IHK Karlsruhe, Saal Baden
Lammstraße 13-17, 76133 Karlsruhe

Monika Landgraf
Pressesprecherin,
Leiterin Gesamtkommunikation

Kaiserstraße 12 76131 Karlsruhe Tel.: +49 721 608-21105 E-Mail: presse@kit.edu

Weiterer Pressekontakt:

Anna Moosmüller
ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft
und Studium Generale
Tel.: +49 721 608-48027
anna.moosmueller@kit.edu

Seite 1 / 3

Einladung für die Medien

Nr. 010 | am | 05.06.2018



Programm:

Grußworte Christoph Dahl, Geschäftsführer der Baden-Würt-

temberg Stiftung

Prof. Caroline Y. Robertson-von Trotha, Direktorin des ZAK | Zentrum für Angewandte Kulturwissen-

schaft und Studium Generale, KIT

Impulsvorträge und Podiumsdiskussion

Dr. Julian Dörr, Forschungskolleg normative Gesellschaftsgrundlagen, Universität Bonn

Anja Orth, Leitung Marketing der Stadtmobil CarSharing GmbH & Co. KG, Karlsruhe

Dr. Dominika Wruk, Institut für Mittelstandsforschung (ifm), Universität Mannheim

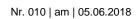
Moderation: Angela Elis

Die Wissenschaftsgespräche sind eine Veranstaltungsreihe im Rahmen der Öffentlichen Wissenschaft des ZAK in Kooperation mit der Baden-Württemberg Stiftung. Ihr Ziel ist es, die öffentliche Diskussion zu aktuellen Forschungsfragestellungen im Dialog mit Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft voranzubringen. In Impulsvorträgen nehmen Experten Stellung zu aktuellen Forschungsfragen und diskutieren diese anschließend auf dem Podium. Die Publikumsdiskussion sowie ein Stehempfang geben die Möglichkeit, die Thematik partizipativ zu erleben.

Alle Informationen: www.zak.kit.edu/wissenschaftsgespraeche

Als "Die Forschungsuniversität in der Helmholtz-Gemeinschaft" schafft und vermittelt das KIT Wissen für Gesellschaft und Umwelt. Ziel ist es, zu den globalen Herausforderungen maßgebliche Beiträge in den Feldern Energie, Mobilität und Information zu leisten. Dazu arbeiten rund 9 300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf einer breiten disziplinären Basis in Natur-, Ingenieur-, Wirtschafts- sowie Geistes- und Sozialwissenschaften zusammen. Seine 25 500 Studierenden bereitet das KIT durch ein forschungsorientiertes universitäres Studium auf

Einladung für die Medien





verantwortungsvolle Aufgaben in Gesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft vor. Die Innovationstätigkeit am KIT schlägt die Brücke zwischen Erkenntnis und Anwendung zum gesellschaftlichen Nutzen, wirtschaftlichen Wohlstand und Erhalt unserer natürlichen Lebensgrundlagen.